

STADTTEILBEIRAT RAHLSTEDT-OST VIDEOKONFERENZ

Protokoll vom 16.04.2020

18.00 – 20:00 Uhr, Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost

TAGESORDNUNG

1. Organisatorisches
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost
4. Infos, Verschiedenes, Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie und den geltenden Verordnungen zur Eindämmung des Corona - Virus findet die Stadtteilbeiratssitzung als nicht öffentliche Videokonferenz der Beiratsmitglieder statt.

TOP 1 ORGANISATORISCHES, GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

Frau Steenwarber (Moderation/Lawaetz-Stiftung) vom Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost begrüßt alle Anwesenden. Es sind 28 stimmberechtigte Mitglieder per Videoschaltung und am Telefon anwesend; der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig. Das Protokoll vom 12.03.2020 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

Zur Einführung in diese besondere Sitzung erläutert Frau Steenwarber zunächst die Handhabung des Meeting-Tools „Zoom“ und stellt die Vorgehensweise in dieser virtuellen Stadtteilbeiratssitzung vor. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, einige Bedienelemente auszuprobieren, die für den Verlauf der Videokonferenz wichtig sind.

TOP 2 AKTUELLS AUS DEM STADTTEIL

SAGA in Zeiten von Corona

Frau Rieke und Herr Ring berichten, dass für die Mieter und Mieterinnen der SAGA eine Corona-Hotline organisiert wurde. Über diese Hotline könne die Mieterinnen und Mieter Informationen und Hilfestellungen erhalten. Die Telefonnummer lautet: 040 42 666 67 10. Es wurde per Aushang über das Service-Angebot informiert und Nachbarinnen und Nachbarn haben die Möglichkeit, Nachbarschaftshilfe, wie z.B. Einkaufsdienste anzubieten. Frau Rieke merkt an, dass die Nachbarschaft in dieser Zeit sehr aufeinander achtet und sich untereinander hilft. Viele jüngere Nachbarinnen und Nachbarn erledigen Einkäufe oder kleinere Dienste für ältere Mitbewohnende.

Die Bauarbeiten im Grünzug, an den Mietergärten im Schwarzenbeker Ring und auch die Arbeiten am Hegeneck 4 werden trotz der Corona-Situation weiter durchgeführt. Schwierigkeiten gibt es lediglich aufgrund von Lieferschwierigkeiten, wie z.B. beim Saatgut für den geplanten Wildblumensaum im Grünzug. Die Samen müssten jetzt im Frühjahr eingebracht werden, was leider nicht möglich ist, da die Lieferung bislang aussteht. Das Anlegen des Blühsaums verschiebt sich damit auf das Frühjahr 2021.

Jugendzentrum Startloch in Zeiten von Corona

Jörn Stronkowski berichtet vom aktuellen Stand im Jugendzentrum Startloch, das weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen ist. Die Einrichtung hat eine Telefon- und online

Besprechungsmöglichkeit (Chat) organisiert, um auch weiter mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Die Schließung des Jugendzentrums Startloch traf die Jugendlichen hart. Einige Jugendliche berichten von Schwierigkeiten in der Schule. Sie fühlen sich von der Bewältigung des Unterrichtsstoffes zuhause und der Umstrukturierung überfordert. Zudem erwarten die Schulen und Lehrkräfte eine technisch gute Ausstattung der Jugendlichen. Dies ist laut Startloch nicht immer der Fall. Einige Jugendlichen können das Lehrmaterial nicht ausdrucken, andere verfügen nicht über einen (ausreichenden) Internetanschluss, bei anderen ist wiederum die Wohnsituationen und damit auch die Arbeitsplatzsituation beengt.

Streetlife e. V. in Zeiten von Corona

Streetlife berichtet über einen Anstieg von Problemen und Konfliktsituationen in den Familien. Es herrscht vor allem viel Unsicherheit und Angst im richtigen Umgang mit der Situation. Einige Familien haben seit Wochen mit ihren Kindern nicht mehr die Wohnung verlassen. Streetlife e.V. ist in engen telefonischen Austausch mit den Familien und überlegt derzeit, welche kleineren Aktionen eine Unterstützung sein könnte, um für etwas Abwechslung zu sorgen. Eine Idee ist eine Online-Schnitzeljagd mit Hilfe einer speziellen App. Damit können Stationen im Quartier angesteuert werden, Quizfragen beantwortet werden und es ist eine Möglichkeit, draußen etwas zu erleben.

BAUI in Zeiten von Corona

Der Bau- und Aktivspielplatz ist ebenfalls für den Publikumsverkehr geschlossen, was leider nicht von allen Familien akzeptiert wird. Es kommt immer wieder dazu, dass sich Personen auch in größeren Gruppen auf dem Bauspielplatz aufhalten. Seitens des Bauiteams wird versucht, dieses einzudämmen. Daher befindet sich regelmäßig jemand auf dem Gelände, um auf die Schließung aufmerksam zu machen und aufzuklären.

Herr Gödel ergänzt, dass trotz Schließung die Pläne für den Neubau auf dem Baui weiter vorangehen. Der Bauantrag soll in Kürze gestellt werden. Es gibt noch neue Angebote, die am Baui angedockt werden sollen und dementsprechend in den Grundrissplänen Berücksichtigung finden mussten. Es ist weiterhin geplant, dass der Neubau noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll.

Neben dem Neubau stehen zudem Instandhaltungsmaßnahmen am Hauptgebäude an, die noch näher zu planen sind.

Stadtteilbüro in Zeiten von Corona

Auch das Stadtteilbüro ist aktuell für den Publikumsverkehr geschlossen, die Angebote wie Sprechzeit, Gesundheitsberatung, Nähgruppe, Spielertreff, Bürgersprechstunde des Stadtteilpolitistin und Lachyoga finden nicht statt. Die Gebietsentwicklerinnen sind telefonisch und per Mail erreichbar und nutzen die unterschiedlichen Internetauftritte des Stadtteilbüros (Internetseite, facebook, twitter), um über die laufende Arbeit zu informieren. Die RISE-Projekte werden weiterbewegt. Zudem hat das Büro einen Corona-Infobrief verschickt, der über Angebote im Quartier informiert. Dieser Infobrief wird laufend aktualisiert und online bereitgestellt.

Die Vorstellung des neuen Logos kann nicht wie geplant mit einer öffentlichen Aktion stattfinden. Stattdessen wird das Logo im Rahmen einer Briefwurfaktion vorgestellt. In Kürze erhalten alle Anwohnerinnen und Anwohner eine Karte, auf der das Logo präsentiert wird. Mit der Karte wird ein kleiner Blumengruß in Form von Samentütchen mitgeschickt, der gleichzeitig zum Durchhalten in dieser Zeit motivieren soll. Eine bunter Frühlingsgruß. Parallel zur Kartenverteilung wird das Logo online präsentiert und steht ab dann auch zum Download bereit.

Zusätzlich organisieren die Gebietsentwicklerinnen derzeit Balkonkonzerte, die Kultur zu den Nachbarinnen und Nachbarn an die Balkone und in Innenhöfe bringen soll. Dazu finden gerade Gespräche mit den Wohnungsunternehmen im Quartier statt. Außerdem müssen die Konzerte gesondert genehmigt werden, damit sie nicht als unerlaubte Veranstaltung gemäß der „Corona-Verordnung“ gelten. Diesbezüglich verhandeln gerade der Bezirk und die Innenbehörde miteinander.

(Nachrichtlich: die Erlaubnis ist erfolgt. Die Balkonkonzerte finden statt. Die Konzertorte und -termine werden nicht öffentlich bekannt gegeben. Es besteht aber die Möglichkeit, die Konzerte online per facebook-Liveschaltung zu verfolgen. Infos dazu folgen.)

Es wird überlegt, die für 2020 geplanten Entdeckungstouren/Stadtteilspaziergänge durch Rahlstedt-Ost ebenfalls in eine virtuelle Form zu bringen. Dazu führen die Gebietsentwicklerinnen derzeit Gespräche mit Filmproduktionsfirmen, um dann kurze Online-Spaziergänge zu einzelnen Themen möglich zu machen.

Die Stadtteilzeitung wird planmäßig im Juli erscheinen. Dann in einem neuen Layout und mit einem neuen Namen. Die Namensvorschläge werden bei der nächsten Beiratssitzung vorgestellt. Zuvor wird ein Meinungsbild über facebook und die Internetseite eingeholt. Das Redaktionsteam begleitet die Zeitung weiterhin, sucht aber immer noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich aktuell auch per Mail oder telefonisch einbringen können.

TOP 5 VERFÜGUNGSFONDS RAHLSTEDT-OST

Es liegt ein Antrag an den Verfügungsfonds vor, der – aufgrund der besonderen Situation - von der Quartiersentwicklung vorgestellt wird.

Die Abstimmung über den Verfügungsfondsantrag kann technisch über das Programm Zoom durchgeführt werden. Alle Mitglieder stimmen dieser Form der Abstimmung zu.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Bewilligte Summe	Stimmen
02_20	Nähgruppe Rahlstedt-Ost	Atemschutzmasken	300,00 €	18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 6 INFOS, VERSCHIEDENES, TERMINE

Die Mitglieder des Stadtteilbeirates sind sehr zufrieden mit der Durchführung der Sitzung als Videokonferenz. Dadurch bleibt der Kontakt erhalten und Themen können trotz Kontaktsperre weiterbearbeitet werden. Aufgrund der unklaren Lage hinsichtlich Lockerungen sprechen sich die Mitglieder dafür aus, auch die nächste Stadtteilbeiratssitzung in Form einer Videokonferenz stattfinden zu lassen. Im Rahmen der Sitzung soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Grundsätzlich möchte sich der Beirat so bald wie möglich wieder „ganz real“ treffen und auch so schnell wie möglich wieder öffentlich tagen. Es muss überlegt werden, wie dieses zu bewerkstelligen ist.

**Die nächste Stadtteilbeiratssitzung findet
am Donnerstag, 07.05.2020 um 18:00 Uhr in Form einer Videokonferenz statt.**

Für die Niederschrift: Arberesha Thaqi (Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost).